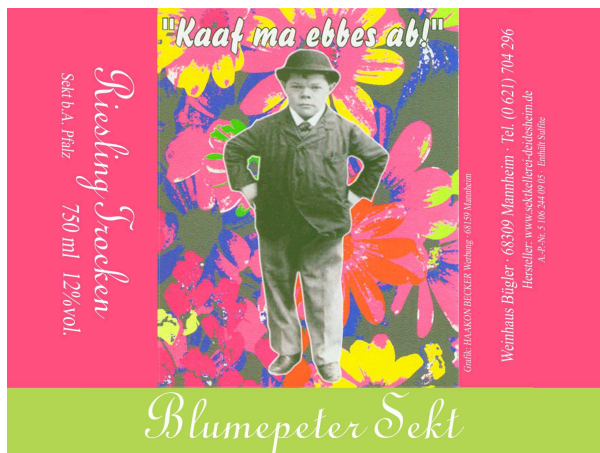


Kennen Sie schon unseren „Blumepeter-Sekt“ ?

In Erinnerung an den „Blumepeter“, alias Peter Schäfer, haben wir einen neuen Sekt kreiert. Es handelt sich hierbei um einen **Pfälzer Riesling-Sekt** aus der Lage **Deidesheimer Hofstück**. Er besticht durch seine frische und fruchtige Riesling-Art. Kombiniert mit einer feinen Restsüße ist er der Sekt für besondere Anlässe. Erhältlich ist er auch in einer eleganten Präsentverpackung, so daß die Flasche auch als das außergewöhnliche „Mannheimer Geschenk“ überreicht werden kann.

Der Blumepeter gilt als Mannheimer Original schlechthin. Der etwas kleinwüchsige und kauzige Mann lebte hier und verkaufte in den umliegenden Gaststätten seine Blumensträuße mit dem Satz: „**Kaaf ma ebbes ab**“. Noch heute erzählt man sich lustige Anekdoten über den etwas groben und schimpfenden Blumenverkäufer.



Der „Blumepeter“, alias Peter Schäfer, wurde am 5. April 1875 in Plankstadt südlich von Mannheim geboren. Er gilt als Mannheimer Original schlechthin. Der kleinwüchsige Mann lebte hier und verkaufte in den umliegenden Gaststätten seine Blumensträuße mit dem Satz: „**Kaaf ma ebbes ab**“.

Noch heute erzählt man sich lustige Anekdoten über den etwas groben und schimpfenden Blumenverkäufer. Wie zum Beispiel:
Der Blumepeter stand im Frühling auf den Mannheimer Planken, als ein Mann vorbei kam, der ihm ein Sträußchen abkaufen wollte, er schaute in dem Korb und sagte dann: "Ist das alles, was Sie da zu verkaufen haben?" Und da antwortete der Blumepeter: "Heere Se mol, des is net alles, isch hab`aa noch kalte Fieß, awwer die kenne Se sich net ins Knopploch stecke !"

Rückenetikett

7,20 €/Fl.

Sensationelle 90 Punkte bei Robert Parker erhielt unsere Neuaufnahme aus Spanien!!!!



2005 "Carro" Yecla DO
Senorio de Barahonda 6,90 €/ Fl.

Mehr Wein fürs Geld bekommt man selten!

Im Februar 2006 wurde die neue Bodega Senorio de Barahonda eingeweiht. Es ist eine gelungene Symbiose aus Tradition und Modern mit viel Glas und Holz. Barahonda hat sich damit nicht nur ein neues, ästhetisches Gesicht gegeben, vielmehr wurde eine neue Epoche eingeleitet. Ab jetzt sollen nicht nur ausgezeichnete Weine produziert werden, sondern es soll auch Weinwissen und Weinkultur verbreitet werden. Barahonda hat deshalb einen Wein Club gegründet, der sich um solide Information über Wein bemüht und es wurde in der Bodega ein Restaurant geschaffen, in dem die Besucher die Kunst der ‚Maridaje‘, die Kombination von Wein und Gerichten erleben können. Bei Barahonda dreht sich alles um die autochthone Rebsorte von Yecla, um die oder den Monastrell. Sie nennen sie ‚Reina de la Casa‘, Königin des Hauses und sie setzen ihren ganzen Ehrgeiz ein, um aus Monastrell tolle Weine zu machen. Das Material, das sie haben, ist erstklassig. Die Weine von Barahonda werden nur aus eigenen Trauben gemacht. Die Weinberge mit Monastrell sind größtenteils zwischen 30 und 65 Jahren alt und die Erträge liegen bei nur 30 Hektoliter pro Hektar. Inzwischen wurden auch neue Rebsorten gepflanzt wie Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und in jüngster Zeit sogar Petit Verdot. Sie werden mit Monastrell kombiniert und schaffen damit spannende neue Möglichkeiten.

Der Wein

Farbe: Kirschrot

Rebsorte: Monastrell, Syrah, Tempranillo, Merlot

Charakteristik: fleischig, Aromen von reifen Beeren, kräftige Art, unkompliziert

Speisenempfehlung: unkomplizierte Gerichte mit Huhn, Kalb oder Rind, Gegrillte Steaks, Pasta



Unsere Neuentdeckung aus Frankreich!

2005 Costières de Nîmes AOC Château L'Ermitage

5,90 €/Fl.

Das Château l'Ermitage war im 11. Jahrhundert in Besitz der Einsiedler des ehemaligen Klosters von Sainte Cécile d'Estagel, eine Etappe des Pilgerweges nach Santiago de Compostella. Die erste Kellerei entstand um 1800 bei dieser alten Einsiedelei mit ihrer Quelle.

Seit nunmehr 30 Jahren kultivieren und bereiten jetzt Michel und Jérôme Castillon die 80 Hektar Weinberge.

Die Weinberge liegen südlich von Nîmes und erstrecken sich zwischen Camargue und Mittelmeer. Diese Hanglage sorgt für optimale Sonnenbestrahlung und das nahe Mittelmeer trägt eine frische Brise zum Château l'Ermitage. Dies zusammen erzeugt das typische Mikroklima. Die Gegend wird von einem Boden aus runden Kieselsteinen bereichert, die während der Zeit des Quartärs durch die Rhône abgelagert wurden. In diesem Rhônegebiet werden nur



die edlen Rebsorten des Rhônetales angebaut : für die Rotweine : Syrah, Grenache, und Mourvèdre ; für die Weißweine : Roussane, Grenache Blanc und Viognier.

Auf Château l'Ermitage werden 4000 hl Costières de Nîmes geerntet und vinifiziert (Erzeugerabfüllung). Die Herstellung hebt sich besonders durch folgende Punkte hervor : Parzellenauswahl bei der Ernte, eingeschränkter Ertrag durch Rebschnitt und führt somit zu einer Erhöhung der Traubenqualität.

Auch die Gärbehälter tragen dazu bei, daß aus diesem Wein etwas ganz besonderes wird. Weitere Produktionsmerkmale sind : die Art der Entrappung, die Filtrierung und die Temperaturkontrolle während des gesamten Gärvorganges. All dies wird begleitet durch das umfassende Know-How der Familie Castillon.

Die Tradition von Château l'Ermitage ist das Streben, eine Harmonie zwischen dem besonderen Boden, den Trauben und den feinen Taninen zu schaffen, um so einen Wein von außergewöhnlicher Qualität zu bereiten. Der Weine von Château l'Ermitage in den neuen Barrique-Fässen erlaubt eine einzigartige Vereinigung von Holz und Wein.

Der Wein ist ein Cuvée aus 45% Grenache, 40% Syrah und 20% Mourvèdre. Es erfolgte eine traditionelle Maischegärung von 15 Tagen



und ein Ausbau in großen Eichenfässern von 6 Monaten. Der Wein ist kirschrot mit einer fein-würzigen Nase. Im Mund entwickeln sich Aromen von Heidelbeeren, Vanille und Zimt. Er ist ausgewogen und lecker. In ihm kommt das Terroir des Südens exzellent zur Geltung.

Und noch ein „Weißer für den Sommer“

2006 "MANTEL BLANCO"

D. O. RUEDA VERDEJO

SPANIEN

7,20 €/Fl.



Die **Bodega Alvares y Diez** wurde 1941 gegründet und ist seither in der **3. Generation im Familienbesitz**.

1994 wurden, mit Hilfe internationaler Experten die technischen Einrichtungen komplett erneuert. Man setzt heute auf moderne Technik und traditionellen Rebsorten.

Das Unternehmen wird von **Juan de Benito Ozores** geleitet. Zusammen mit dem Önologen **Eulogio Calleja**, der zu den besten in Rueda gehört, produziert man heute frische Weißweine, die weltweit großen Erfolg haben.

Das **Rueda**-Gebiet liegt ca. 200 km. nördlich von Madrid (Region **Kastilien-León**). Hochebene südlich des **Duero**-Flusses (600 - 900 m), die im Westen an das Toro- Gebiet grenzt. Es werden in diesem Gebiet ausschließlich Weißweine bereitet. Ausgesprochen kontinentales Klima, mit heißen Sommern, sowie kalten Wintern.

Die Verdejo ist die edle Rebsorte des Rueda-Gebietes, die dem Wein seinem besonderen Charakter gibt, wobei die Viura Rebsorte dem Wein Spritzigkeit und Frische verleiht.

Der Wein hat eine strohgelbe Farbe mit duftigen Aromen von Pfirsichhaut, Pampelmuse und Passions- frucht. Im Mund voll und frisch, würzig, langanhaltend mit viel Körper. Leicht zugänglich, auffällig durch seinen floralen Charakter, mit einem Hauch von Kräutern. Harmonisches Verhältnis von Frucht und Säure.

www.weinhaus-buegler.de